

Semesternachweis – ePortfolio

Modulnummer	431	Version/Release	V1.0	Anbieter	GIBM
Titel	Aufträge im IT-Umfeld selbstständig durchführen			Adrian Käser / Stephan Müller	

Semesternachweis - ePortfolio

Im Modul 431 führen die Lernenden ein ePortfolio.

Grundsätzliches zum ePortfolio:

Roter Faden

Das Portfolio ist ein sehr wirksames Werkzeug, um während Ihrer Ausbildung manchmal wenig Verbundenes miteinander zu verbinden. Ihr an Lehrveranstaltungen, in Lerngruppen und im Selbststudium erworbenes Wissen und Können bringen Sie über das Portfolio in Beziehung zueinander

Was ist ein Portfolio

Eigentlich kann man es mit einem Satz sagen:

Ein Portfolio ist eine selektiv und reflektiert zusammengestellte, kommentierte Sammlung von «Illustrationen» verschiedenster Art, die die Arbeit und den Fortschritt der Autorin oder des Autors in verschiedenen Kontexten und über eine längere Zeitspanne dokumentiert.

Was ein Portfolio *nicht* ist

Ein Portfolio ist kein Notizbuch. Notizbücher beinhalten in der Regel keine Reflexionen über ihren Inhalt. Sie haben in der Regel auch keine Systematik. Portfolios dagegen beinhalten immer auch Reflexionen über ihren Inhalt und sind systematisch zusammengestellt.

Bewertungsansatz zum ePortfolio:

Das ePortfolio wird in einer Sitzung der Lehrperson vorgestellt. Diese Vorstellung wird mit einer Präsentation begleitet, welche alle wichtigen Punkte gemäss Bewertungsschema aufzeigt. Dabei zählt das ePortfolio 2/3 und die Präsentation 1/3.

Gesamtübersicht:

Präsentationskonzept	1 Note
Präsentation (über sie selber)	1 Note
Semestertest Projektmanagement	1 Note
ePortfolio mit Präsentation	2 Noten (zählt doppelt)

Semesternachweis – ePortfolio

Modulnummer	431	Version/Release	V1.0	Anbieter	GIBM
Titel	Aufträge im IT-Umfeld selbstständig durchführen			Adrian Käser / Stephan Müller	

Bewertungskriterien ePortfolio (45 Punkte – zählt 2/3):

- 1 Das dokumentierte Wissen und Können steht insbesondere in Bezug auf den Unterricht im Modul 431.

Folgende Belege bzw. Einträge müssen ersichtlich sein / sind abgedeckt:

- 1.1 Einträge zum ePortfolio
- 1.2 Einträge zu Modellen der vollständigen Handlung (z.B. IPERKA)
- 1.3 Einträge zu Kreativitätstechniken
- 1.4 Einträge zu Präsentationstechniken
- 1.5 Einträge zum Thema Projektmanagement

10 Punkte

- 2 Verknüpfungen aufzeigen
 - 2.1 Verknüpfungen bzw. Verbindungen zwischen den Themen, Reflexionen, Praxis oder anderen Modulen können aufgezeigt werden.

5 Punkte

- 3 Praxistransfer
 - 3.1 Sie zeigen zu einem Themenbereich ein dokumentiertes Beispiel auf.

5 Punkte

- 4 Reflexionen / Erkenntnisse
 - 4.1 Reflexionen zu den Einträgen bzw. Belegen aus Punkt 1 sind vorhanden (die Reflexion des eigenen Lehrens und Lernens ist dokumentiert).
 - 4.2 Die Arbeit wird als Fazit zusammengefasst (Gesamtreflexion).

15 Punkte

- 5 Darstellung
 - 5.1 Das ePortfolio ist sinnvoll strukturiert, die Darstellung ist übersichtlich und lesefreundlich.
 - 5.2 Das ePortfolio wurde mit einem sinnvollen Instrument umgesetzt.

5 Punkte

- 6 Gesamteindruck ePortfolio
 - 6.1 Das ePortfolio stellt ein komplettes Ergebnis dar.
 - 6.2 Der Arbeitseinsatz (Motivation) ist ersichtlich.

5 Punkte

Semesternachweis – ePortfolio

Modulnummer	431	Version/Release	V1.0	Anbieter	GIBM
Titel	Aufträge im IT-Umfeld selbstständig durchführen			Adrian Käser / Stephan Müller	

Bewertungskriterien Präsentation ePortfolio (28 Punkte – zählt 1/3):

- 1 Es wird eine geeignete Präsentationstechnik gewählt.
➔ 2 Punkte
- 2 Gestaltung / Aufmachung / Darstellung.
➔ 3 Punkte
- 3 Die wesentlichen Punkte aus dem ePortfolio sind ersichtlich.
➔ 5 Punkte
- 4 Erkenntnisse / Reflexionen sind ersichtlich.
➔ 5 Punkte
- 5 Der Zeitplan von mindestens 7 Minuten bis max. 10 Minuten wird eingehalten.
➔ 3 Punkte
- 6 Sinnvolle Antworten bei kurzer Befragung (muss zeitlich eingerechnet werden).
➔ 5 Punkte
- 7 Gesamteindruck / Vorbereitung.
➔ 5 Punkte

Semesternachweis – ePortfolio

Modulnummer	431	Version/Release	V1.0	Anbieter	GIBM
Titel	Aufträge im IT-Umfeld selbstständig durchführen			Adrian Käser / Stephan Müller	

Modulidentifikation

Modulnummer	431
Titel	Aufträge im IT-Umfeld selbstständig durchführen

Kompetenz	Aufträge aus dem IT-Umfeld gemäss Vorgaben des Auftraggebers selbstständig durchführen.
-----------	---

Handlungsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1 Auftrag entgegen nehmen, eigenes Verständnis klären, Abhängigkeiten erkennen und Unklarheiten mit dem Auftraggeber klären. 2 Auftrag gemäss Prinzip der vollständigen Handlung planen und durchführen. 3 Auftrag unter Verwendung geeigneter Techniken (Kreativitätstechnik, Problemlösetechnik, Lerntechnik usw.) durchführen. 4 Ergebnis des Auftrags dokumentieren, dem Auftraggeber präsentieren und das Ergebnis kritisch hinterfragen.
----------------	---

Kompetenzfeld	IT Projektmanagement
Objekt	Auftrag aus dem IT-Umfeld mit definierten Zielen und Ergebnissen
Niveau	1
Voraussetzungen	keine
Anzahl Lektionen	40
Anerkennung	Eidg. Fähigkeitszeugnis

Modulversion	1.00
--------------	------

Semesternachweis – ePortfolio

Modulnummer	431	Version/Release	V1.0	Anbieter	GIBM
Titel	Aufträge im IT-Umfeld selbstständig durchführen			Adrian Käser / Stephan Müller	

Handlungsnotwendige Kenntnisse

Modulnummer	431
Titel	Aufträge im IT-Umfeld selbstständig durchführen

Kompetenz	Aufträge aus dem IT-Umfeld gemäss Vorgaben des Auftraggebers selbstständig durchführen.
-----------	---

Handlungsnotwendige Kenntnisse

- 1.1 Kennt die grundsätzlichen Elemente einer Organisation (Aufgabe, Aufgabenträger, Sachmittel, Information) und kann erläutern, welchen Beitrag diese Elemente zur Bestimmung einer Aufgabe leisten.
- 1.2 Kennt den generellen Phasenablauf eines IT-Projektes (z.B. Initialisierung, Konzept, Realisierung, Einführung) als Umfeld seiner Auftragsbearbeitung.
- 1.3 Kennt die Rollen von Auftraggeber und Auftragnehmer und kann deren Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen beschreiben.
- 2.1 Kennt ein Modell der vollständigen Handlung (z.B. IPERKA).
- 2.2 Kennt eine Technik zur Planung, Überprüfung und Dokumentation des persönlichen Arbeitsfortschrittes und kann erläutern, wie diese die Einhaltung der Vorgaben eines Auftrages unterstützt.
- 2.3 Kennt den Mehrwert von Checklisten und kann diese im Auftrag einsetzen.
- 3.1 Kennt eine für den Auftrag geeignete Problemlösetechnik und kann diese einsetzen.
- 3.2 Kennt eine für den Auftrag geeignete Kreativitätstechnik und kann diese einsetzen.
- 3.3 Kennt eine für den Auftrag geeignete Lerntechnik um sich das nötige Wissen für die Auftragsbearbeitung anzueignen.
- 4.1 Kann den Beitrag einer Dokumentation zur Sicherstellung und Nachvollziehbarkeit von Arbeitsergebnissen erläutern.
- 4.2 Kennt die wichtigsten inhaltlichen und formalen Regeln, die bei der Dokumentation von Arbeitsergebnissen einzuhalten sind und kann erläutern, wie diese deren Sicherstellung und Nachvollziehbarkeit unterstützen.
- 4.3 Kennt eine für den Auftrag geeignete Präsentationstechnik und kann diese einsetzen.
- 4.4 Kennt Möglichkeiten Feedback einzuholen
- 4.5 Kennt Möglichkeiten die Auftragsabwicklung zu reflektieren (z.B. Sozialverhalten, Kommunikation, Arbeitstechnik, Lerntechnik usw.).

Semesternachweis – ePortfolio

Modulnummer	431	Version/Release	V1.0	Anbieter	GIBM
Titel	Aufträge im IT-Umfeld selbstständig durchführen			Adrian Käser / Stephan Müller	

Auszug aus dem Bildungsplan (www.ict-berufsbildung.ch):

Informatikerin, Informatiker mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)
vom 1. November 2013 (Stand am 1. Juni 2014)
Kapitel 2 - Berufspädagogische Grundlagen

2.2 Überblick der vier Dimensionen einer Handlungskompetenz

Handlungskompetenzen umfassen Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen. Damit Informatikerin EFZ/Informatiker EFZ im Arbeitsmarkt bestehen, werden die angehenden Berufsleute im Laufe der beruflichen Grundbildung diese Kompetenzen integral und an allen Lernorten (Lehrbetrieb, Berufsfachschule, überbetriebliche Kurse) erwerben. Die folgende Darstellung zeigt den Inhalt und das Zusammenspiel der vier Dimensionen einer Handlungskompetenz im Überblick.

Handlungskompetenz	
Fachkompetenz Lernende bewältigen berufstypische Handlungssituationen zielorientiert, sachgerecht und selbständig und können das Ergebnis beurteilen.	Informatikerinnen und Informatiker wenden die berufsspezifische Fachsprache und (Qualitäts)Standards sowie Methoden, Verfahren, Arbeitsmittel und Materialien fachgerecht an. Das heisst sie sind fähig, fachliche Aufgaben in ihrem Berufsfeld eigenständig zu bewältigen und auf berufliche Anforderungen angemessen zu reagieren.
Methodenkompetenz Lernende planen die Bearbeitung von beruflichen Aufgaben und Tätigkeiten und gehen bei der Arbeit zielgerichtet, strukturiert und effektiv vor.	Informatikerinnen und Informatiker organisieren ihre Arbeit sorgfältig und qualitätsbewusst. Dabei beachten sie rechtliche, wirtschaftliche und ökologische Aspekte und wenden die berufsspezifischen Arbeitstechniken, Lern-, Informations- und Kommunikationsstrategien zielorientiert an. Zudem denken und handeln sie prozessorientiert und vernetzt.
Sozialkompetenz Lernende gestalten soziale Beziehungen und die damit verbundene Kommunikation im beruflichen Umfeld bewusst und konstruktiv.	Informatikerinnen und Informatiker gestalten ihre Beziehungen zur vorgesetzten Person, im Team und mit Kund/innen bewusst und gehen Herausforderungen in Kommunikations- und Konfliktsituationen konstruktiv. Sie arbeiten in oder mit Gruppen und wenden dabei die Regeln für eine erfolgreiche Teamarbeit an.
Selbstkompetenz Lernende bringen die eigene Persönlichkeit und Haltung als wichtiges Werkzeug in die beruflichen Tätigkeiten ein.	Informatikerinnen und Informatiker reflektieren das eigene Denken und Handeln eigenverantwortlich. Sie sind bezüglich von Veränderungen flexibel, lernen aus den Grenzen der Belastbarkeit und entwickeln ihre Persönlichkeit weiter. Sie sind leistungsbereit, zeichnen sich durch ihre gute Arbeitshaltung aus und bilden sich lebenslang weiter.